

Die Bartnelken sind Hingucker für Besucher und für die Laga-Freunde Ingrid Wurster-Nodes, Alfred Nodes, Herta Gentner (hinten von links) und Susanne Singer (vorn).

Serie: Unser Garten

präsentiert von



Von unserem Redakteur
Peter Hohl

Im Freibad H₂O ist der Teufel los. Wenige hundert Meter ohrnaufwärts hingegen liegt die Mittagshitze schwer über dem Blütenmeer. Herta Gentner, Alfred Nodes, Susanne Singer und Ingrid Wurster-Nodes sitzen zwischen blühenden Stauden und warten. Eigentlich sollten die Gartenfreunde strömen an diesem ersten Tag der offenen Gärten in diesem Jahr in Öhringen und Umgebung. Stattdessen strömt der Schweiß. Da gehen selbst Gartenfreunde lieber ins Freibad.

An die 40 Besucher seien gekommen in den ersten zweieinhalb Stunden, schätzt das Quartett. „Bei Ingrid Kusserow in Buchhorn treten sich die Leute auf die Füße“, weiß Susanne Singer. Der kleine Privatgarten in dem Pfedelbacher Teilort zieht vor allem Staudenfreunde magisch an. Schließlich ist er nicht alle Tage zu besichtigen.

Immer offen Beim Scheunengarten in der Öhringer Cappelaue ist das anders: Er ist 365 Tage im Jahr geöffnet. Wenn Hohenloher Wen-

„Es war das Ziel aller Mitglieder, dass man möglichst viel von der Laga retten kann.“

Alfred Nodes, Freundeskreis

gerter in der warmen Jahreszeit unten in der Scheune Wein ausschenken, dann zieht sich der eine oder andere Gast mit seinem Glas in den Garten zurück. Und wenn die Freunde der Landesgartenschau einzeln oder in kleinen Gruppen pflanzen, stutzen oder jäten, dann kommen sie mit den Menschen ins Gespräch, die auf dem ehemaligen Laga-Gelände in der Cappelaue unterwegs sind.

Denn der Scheunengarten und der benachbarte BAG-Garten werden ehrenamtlich von Mitgliedern des Freundeskreises Landesgartenschau 2016 betreut. „Es war das Ziel aller Mitglieder, dass man möglichst viel von der Laga retten kann. Die Stadt schafft das nicht“, berichtet Alfred Nodes, der im Scheunengarten-Team mithilft.



Bei Freunden im Garten

ÖHRINGEN Ehrenamtliche präsentieren blühende Pracht in der Cappelaue



Gerda Maessen vom Freundeskreis verschenkt Samenmischungen an die Besucher Horst und Waltraud Beglau aus Baierbach (von links).

Nachhaltigkeit war ein wichtiges Ziel der Landesgartenschau. Im Freundeskreis wird es doppelt erfüllt: Zum einen blühen Gärten, die nur für einen Sommer gedacht waren, nun schon das dritte Jahr in Folge; zum anderen haben Menschen eine gemeinschaftliche Aufgabe gefunden, die sie mit „viel Freude“ erfüllt, wie Gerda Maessen vom BAG-Garten-Team betont.

Während das Scheunengarten-Team den früheren Gemüsegarten nach und nach in einen „pflegeleichten Staudengarten“ (Susanne Singer) verwandelt, pflegt die BAG-Truppe den Bauerngarten mit Kräutern, Blumen und Sträuchern. Auch hier sind nicht allzu viele Besucher unterwegs. Aber wer kommt, läuft selten wortlos durch die üppig wu-

chernde Pflanzenpracht. „Es kommen interessante Fragen“, berichtet Gerda Maessen, „und manchmal lernen wir auch was dazu“. Zum Beispiel, wie das große schwarze Insekt heißt, das bei der Katzenminze von Blüte zu Blüte schwirrt: Es ist die Blaue Holzbiene, eine Wildbiene.

Überwältigt „Diese Pracht ist überwältigend“, staunt Christine Fürst aus Neu-Ulm. Gemeinsam mit Inge Kempf aus Würzburg und Margarete Wylezol aus Kupferzell schaut sie sich den Bauerngarten an. Als Hobbygärtnerin suche sie immer nach Anregungen, berichtet Fürst.

Am Tag zuvor war das Trio bei der Wiesenwanderung im Jagsttal unterwegs. „Leider war da schon vieles verblüht“, bedauert Margare-



Sieglinde Betz schaut nach, welche Insekten gerade im Blütenmeer der Katzenminze umherschwirren.

Fotos: Peter Hohl

te Wylezol. Um so mehr genießen die drei Frauen die Pracht in der Cappelaue.

Am Pfingstmontag habe es noch gar nicht danach ausgesehen, dass der Scheunengarten bis zum Sonntag in voller Blüte stehen würde, berichtet Herta Gentner. Aber der Regen zur Wochenmitte habe für einen Schub gesorgt, sagt Alfred Nodes. „Und jetzt sind die Bartnelken der Hingucker für die Besucher“, freut sich Susanne Singer.

INFO Zweiter Gartentag am 10. Juni Der Freundeskreis stellt Scheunen- und BAG-Garten am Sonntag, 10. Juni, erneut der Öffentlichkeit vor. Bei diesem zweiten Termin der offenen Gärten in Öhringen und Umgebung können elf weitere Gärten besichtigt werden.

Freundeskreis

Der Freundeskreis Landesgartenschau 2016 hat sich Anfang 2017 als Verein gegründet. Er zählt derzeit 286 Mitglieder. Verschiedene Arbeitsgruppen im Verein teilen sich **die vielfältigen Aufgaben**, die von der Pflege von Gärten und Anlagen auf dem ehemaligen Laga-Gelände in Cappelaue und Hofgarten über die Betreuung des Tiergeheges bis zur Unterstützung der Stadt bei Veranstaltungen wie dem Sommerfest im Juli auf der Allmand reichen. Vorsitzender des Freundeskreises ist Roland Windeck, auf der **Homepage** www.freundeskreis-laga2016.de gibt es ausführliche Informationen zu den Aktivitäten. rho